

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
LS-1053/89/214-2021/54151

Dresden, 3. November 2021

Kleine Anfrage des Abgeordneten Marco Böhme (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/7707
Thema: Einstellung des Projekts „Ecotrain“ zur Umrüstung von Diesel-
triebwagen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Für das Vorhaben der Deutschen Bahn, Dieseltriebwagen zu Hybridzügen umzubauen (sogenannten Ecotrains), gab es im Jahr 2020 erfolgreiche Testfahrten im Erzgebirge. Der Verkehrsverbund Mittelsachsen teilte kurze Zeit später jedoch mit, dass das Projekt Ecotrain von der Erzgebirgsbahn nicht weiterverfolgt werde. Neben dem Bund hat laut Medienberichten auch der Freistaat Sachsen Fördergelder für das Vorhaben zugesagt (60 Millionen Euro für zehn Jahre) (siehe Pressemeldung dazu hier: <https://www.freiepresse.de/nachrichten/sachsen/trotz-millionenforderung-aus-fuerhybridzuege-im-erzgebirge-artikel10942351>).“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Gründe zur Einstellung des Projekts?

Der Staatsregierung liegen nachstehende Gründe zur Einstellung des Vorhabens vor:

- Signifikante Erhöhung des zeitlichen und finanziellen Aufwandes für die technische Zulassung der Fahrzeuge
- Überschreitung des EFRE-Förderzeitraumes beim Fahrzeugbau
- Eingeschränkte regionale und bundesweite Einsatzperspektive.



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Ver-
kehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8, 9 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente unter www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm

 poststelle@smwa-sachsen.de
de-mail.de

Frage 2: Wie viel der zugesagten Fördermittel sind bereits für das Projekt abgeflossen?

Außer den Geldern aus dem Modellvorhaben „Förderprogramm Modellregionen Elektromobilität“ des vormaligen Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung flossen keine Fördergelder in das Projekt Ecotrain.

Frage 3: Welche Folgen hat die Einstellung des Projekts auf die zugesagten sowie die bisher ausgezahlten Fördermittel?

Die für die Fahrzeugumrüstung vorgesehenen EFRE-Mittel in Höhe von ca. 20 Mio. Euro können für andere EFRE-Projekte eingesetzt werden. Die Mittel, die in den Jahren 2021 bis 2031 in Höhe von insgesamt ca. 60 Mio. Euro als Betriebskostenzuschüsse vorgesehen waren, belasten nicht mehr die für Betriebskostenzuschüsse vorgesehenen Regionalisierungsmittel.

Frage 4: Welche Kenntnis hat die Staatsregierung über andere Projekte und Überlegungen der sächsischen Verkehrsverbände zur Umrüstung bzw. Austausch von Dieselfahrzeugen auf nachhaltigere Antriebstechniken und wie bzw. in welcher Höhe werden diese Vorhaben vom Freistaat gefördert?

Gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen (ÖPNVG) sind im Freistaat Sachsen für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV die Landkreise und Kreisfreien Städte, die sich in regionalen Zweckverbänden zusammengeschlossen haben, zuständig. In Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten entscheiden dabei allein die Aufgabenträger über den Einsatz bestimmter Schienenfahrzeuge. Der Freistaat Sachsen ist dabei nicht beteiligt.

Ungeachtet dessen sind aufgrund entsprechender Förderverfahren folgende Maßnahmen der Aufgabenträger zum Einsatz alternativer Antriebe im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bekannt:

- Sowohl der Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) als auch der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) haben Machbarkeitsuntersuchungen zum möglichen Einsatz alternativer Antriebe im Schienenpersonennahverkehr durchgeführt. Der Freistaat Sachsen hat dazu eine Förderung von 449.566,76 Euro (ZVNL) und 515.454,89 Euro (ZVOE) bewilligt. Im Ergebnis plant der ZVNL den Einsatz batterieelektrischer Fahrzeuge für den künftigen Betrieb der Strecke Leipzig – Grimma – Döbeln. Beim ZVOE steht eine abschließende Systementscheidung noch aus.

- Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) und der ZVNL beabsichtigen, ab Dezember 2023 den Betrieb des RE 6 Leipzig – Chemnitz von Dieselbetrieb auf elektrischen Betrieb umzustellen. Die Fahrzeugbeschaffung wurde bereits ausgelöst. Es gab zu diesem Vorhaben keine unmittelbare fahrzeugbezogene finanzielle Förderung des Freistaats Sachsen. Gleichwohl fördert das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) 2021 und 2022 aus dem ÖPNV-Landesinvestitionsprogramm mit voraussichtlich rund 0,450 Mio. Euro die Elektrifizierung des Gleises 28 (am Bahnsteig 5) in Chemnitz Hauptbahnhof.

Dabei handelt es sich um eine vorgezogene Teilmaßnahme der ohnehin angestrebten Elektrifizierung Leipzig – Chemnitz, um bereits ab dem Jahr 2023 elektrischen Zugbetrieb und damit das Aufladen der neuen, barrierefreien Fahrzeuge beim Wendeaufenthalt am Bahnsteig 5 zu ermöglichen.

- Seitens des ZVMS ist angedacht, perspektivisch mehr Linien im Chemnitzer Modell außerhalb des Chemnitzer Straßenbahnnetzes vom Dieselbetrieb auf rein elektrischen Betrieb umzustellen. Für die derzeit angedachte Beschaffung von 19 rein elektrischen Fahrzeugen für den Stadt-Umland-Betrieb liegt ein Zuwendungsantrag des ZVMS auf finanzielle Förderung aus dem ÖPNV-Landesinvestitionsprogramm vor. Dieser befindet sich in Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig